

Der ländliche Wegebau wird mit 40% bis 50% gefördert.

Die Fördermittel sind nicht zurückzuzahlen, es ist auch kein Kredit, nein es ist geschenktes Geld.

Das Förderprogramm ZILE (Zuwendung zur integrierten ländlichen Entwicklung) fördert:

- Neubau befestigter oder die Befestigung vorhandener, bisher nicht oder nicht ausreichend befestigter Verbindungswege und landwirtschaftlicher Wege einschließlich erforderlicher Brücken außerhalb bebauter Ortslagen
- erforderliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Naturschutz

Gefördert werden Wege, die nach den „Richtlinien für den ländlichen Wegebau“ geplant und fachlich einwandfrei ausgeführt werden.

Um in den Genuss der angebotenen Fördermittel zu gelangen muss ein Fachbüro (Ingenieurbüro für Straßenbau) mit der Planung der Maßnahmen beauftragt werden.

Auch die Planungsleistungen des Fachbüros sind förderfähig und werden ebenso wie die Bauleistungen mit 40% bis 50% gefördert.

Die neue Förderperiode 2007 bis 2013 ist angelaufen.

Jede Feldmarksgenossenschaft sollte sich kurzfristig entscheiden und ihren Wirtschaftswegebau jetzt planen und entsprechend ihren finanziellen Möglichkeiten die eine oder andere Baumaßnahme in den folgenden Jahren durchführen.

Baumaßnahmen für eine Förderung anzumelden macht Sinn ab einer Investitionssumme von ca. 25.000,- €.

Wir sind seit über 30 Jahren im Straßenbau tätig, unser Ingenieurbüro besteht seit 17 Jahren.

Wir bieten Ingenieurleistungen für die Planung, Bauleitung und Antragsbearbeitung.

Fordern Sie ein unverbindliches Angebot von uns an, unsere Adresse lautet:

Ingenieurbüro Jeske
Reintalstraße 6
37130 Gleichen – Reinhausen

Tel.: 05592 / 927790
Fax: 05592 / 927791
E-Mail: IBHJeske@aol.com
Internet: www.helmutjeske.de

Bei einer Auftragsvergabe an uns sichern wir Ihnen beste Zusammenarbeit zu.